

Der neue Holstenplatz

Der Holstenplatz soll in den nächsten 10 Jahren ein neues Gesicht erhalten. Ziel ist es, einen Platz zu schaffen, auf dem zukünftig verschiedene Aktivitäten stattfinden können. Dieser neue Platz vor dem Rathaus soll in zwei Teilbereiche gegliedert sein. Auf dem **STEINERNEN** Platz ist dann Raum für den Wochenmarkt, das Oktoberfestzelt ebenso wie für die Stände des Weihnachtsmarktes. Neben dieser multifunktionalen Fläche kann auch noch ein **GRÜNER** Teil realisiert werden. Auf diesem Abschnitt des Platzes kann eine kleine Parkanlage entstehen, wo unter schattigen Bäumen im Sommer Menschen Erholung finden können.



Nächste Schritte - Wie geht es weiter ?

Das Bürgerzentrum

Das Bürgerzentrum ist gegenüber dem Rathaus positioniert. Es soll viele städtische Dienstleistungen an einem Standort bündeln und nach dem Vorschlag des Wettbewerbsgewinners schräg gegenüber vom Rathaus entstehen. Für das Bürgerzentrum wird im Jahre 2020 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. In dieser wird das genaue Raumprogramm festgelegt. Hierzu wird es wieder eine Einladung zur Bürgerbeteiligung geben.

Weitere Bürgerinformation

Nach einer Entscheidung der Ratsversammlung voraussichtlich im Sommer 2020 wird es Ende des Jahres eine Broschüre über den fertigen Rahmenplan geben, die Sie dann kostenlos im Rathaus erhalten können. Zusätzlich wird der fertige Rahmenplan noch einmal in einer Ausstellung im Rathaus präsentiert. Achten Sie bitte auf die Plakatierungen im Stadtgebiet, die Ankündigungen in den Tages- und Wochenzeitungen beziehungsweise schauen Sie auf die Homepage der Stadt.

Alle Infos finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Schenefeld:

<http://www.stadt-schenefeld.de>

Stadt Schenefeld

Die Bürgermeisterin

Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt
Holstenplatz 3-5
22869 Schenefeld
Tel: 040 - 83037-0

E-Mail: rathaus@stadt-schenefeld.de; www.stadt-schenefeld.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Stadt Schenefeld | Die Bürgermeisterin



STADTKERN SCHENEFELD

Information
Stadtentwicklung

Nr. 4 / Dezember 2019

Liebe Schenefelderinnen und liebe Schenefelder!

Nach intensiven Diskussionen in einer extra für diesen Zweck gegründeten Arbeitsgruppe der Stadtvertretung hat der Plan für den Stadtkern eine Überarbeitung erfahren. Viel wurde diskutiert über die Gestaltung der LSE und entlang der Straßen Osterbrooksweg, Industriestraße und Kiebitzweg sowie über die Bebauung rund um den Holstenplatz. Nun gibt es einen Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt vom 24. Oktober 2019, den Entwurf des überarbeiteten Rahmenplanes mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern - so wie es in Schenefeld bereits gute Tradition ist - zu erörtern.

Ihre Meinung und Ihre Ideen zu diesem Projekt sind also erneut gefragt und Sie haben mehrere Möglichkeiten, wie Sie sich beteiligen können. In diesem Informationsbrief erfahren Sie alle Neuigkeiten.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus

Ihre
Christiane Vüchelenhof



Bürgerbeteiligung im Rathaus

Vorstellung des Rahmenplans

Informations- und Planungsworkshop am:

Donnerstag, 30. Januar 2020

von 18:30 - 21:00 Uhr

im Rathaus

Einlass: 18:00 Uhr

Der Entwurf des Rahmenplanes wird vom
3. - 28. Februar 2020

in einer **Ausstellung im Rathausfoyer** präsentiert.

Sie können dort auf einem Stimmzettel Ihre Meinung zum Rahmenplanentwurf abgeben.

Die Öffnungszeiten des Rathauses und der Ausstellung sind:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag: 08.30 - 12.00 Uhr
zusätzlich Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Meinung.

Der Rahmenplan als Ideenpool

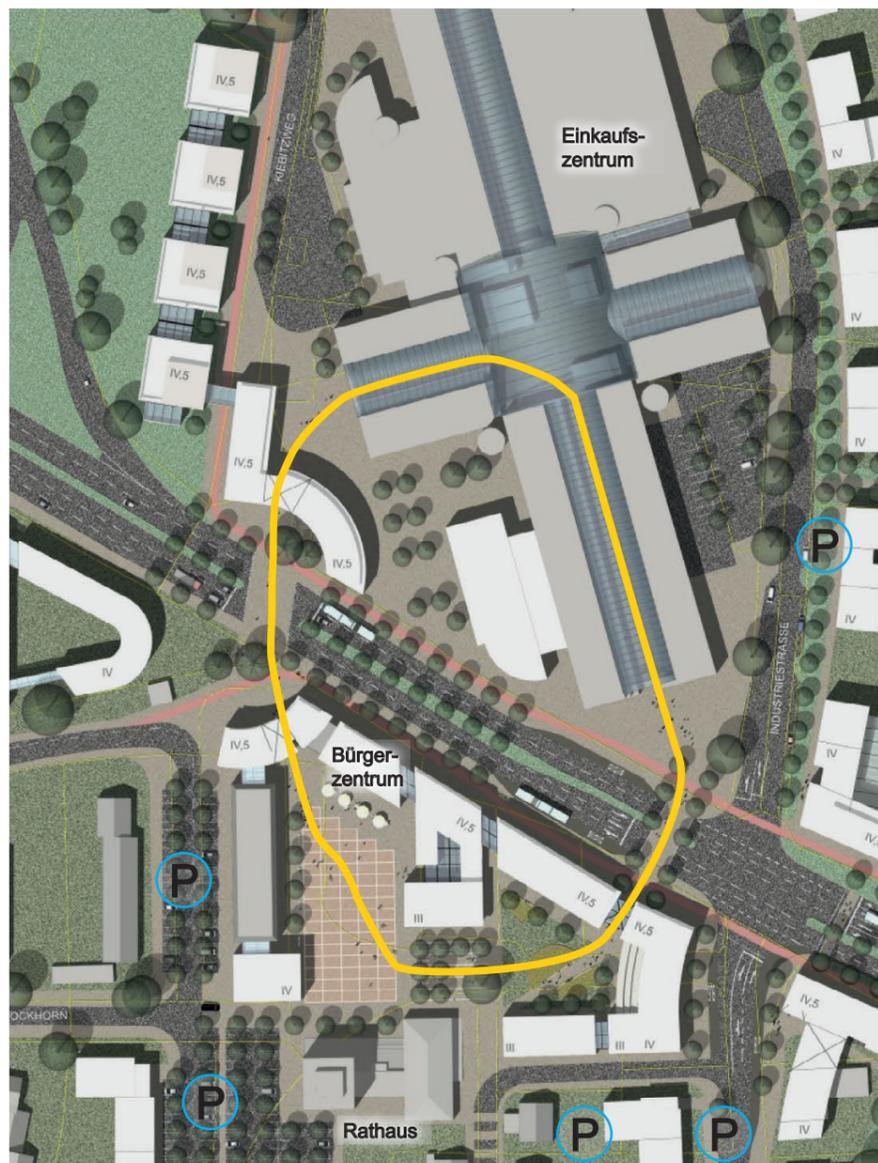
Immer dann, wenn für einen Teil des Stadtgebietes neue Ideen in einem Plan zusammengefasst werden sollen, erarbeiten Stadtplaner zusammen mit Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern einen sogenannten Rahmenplan. In diesem werden in einer Übersicht die wesentlichen Inhalte für die städtische Entwicklung dargestellt. Dazu gehören der Verlauf und die notwendige Breite der Straßen sowie die Entscheidung, ob diese Straßen begleitend mit Bäumen bewachsen sein sollen. Darüberhinaus aber auch

der Verlauf von Wanderwegen, Standorte von Spiel- und Stadtplätzen und vieles Weitere mehr. Es werden Aussagen zur Höhe und Tiefe der Bebauung getroffen und wo und wie die Stellplätze für die Nutzungen in den Gebäuden organisiert werden. Für Wohnnutzungen gibt es beispielsweise andere Stellplatzbedarfe als für Gastronomiebetriebe oder Einzelhandelsgeschäfte. Der Rahmenplan für den Stadtkern sieht vor, dass Stellplätze überwiegend in Tiefgaragen untergebracht werden. Selbstverständlich müssen

die Planer auch Regelungen dafür finden, wo öffentliche Parkplätze angeordnet werden können. Um das Parkplatzangebot (P) im Stadtkern zu verbessern, sind ein vergrößerter Parkplatz am Rathaus sowie eine zusätzliche Parkplatzfläche an der Holstenstraße und am Timmermannsweg vorgesehen. Weitere öffentliche Parkplätze sollen längs der Straßen Osterbrooksweg und Industriestraße entstehen.

Die Landesstraße 103 überwinden

Lange und intensiv wurde über die Trennung zwischen den beiden Teilen des Stadtkerns nördlich und südlich der Landesstraße 103 Schenefeld Elmshorn (LSE) diskutiert. Im städtebaulichen Wettbewerb hatte ein Teilnehmer noch vorgeschlagen, die Landesstraße im Bereich des Einkaufszentrums in einen Trog abzusenken. Das Preisgericht hatte im Wettbewerb im Oktober 2018 diese Arbeit dann verworfen. Einvernehmlich wurde beschlossen, dass die Überwindung der LSE durch andere Maßnahmen erfolgen soll. Der Wettbewerbsgewinner hatte die drei Baumreihen als Vorschlag aus der Auslobung übernommen. Zusammen mit breiteren Überwegen für Fußgänger und Radfahrer soll der Landesstraße der trennende Charakter genommen werden. Es ergibt sich eine Verknüpfung der beiden Teile zwischen Rathaus und Einkaufszentrum. Die **GELBE LINIE** verdeutlicht diesen Rundweg.



Was finde ich wo im Rahmenplan ?



Gut zu erkennen sind zur ersten Orientierung zum Beispiel das Rathaus, das Einkaufszentrum mit der markanten Glaskuppel, die LSE sowie HARRY-Brot und die Düpenau. Sämtliche neuen Gebäude sind in weiß dargestellt, bestehende Gebäude in **GRAU**.

Rund um den Holstenplatz entsteht die neue Mitte Schenefelds. Die Gebäude sollen hier eine Höhe von vier Geschossen erreichen, eventuell sind noch Aufstockungen durch Staffelgeschosse möglich. Entlang der Straßen Osterbrooks- und Kiebitzweg sowie an der Industriestraße ist ebenfalls eine viergeschossige Bebauung vorgesehen, die sich in Richtung Osten zur Düpenau hin auf drei Vollgeschosse reduziert. Nach dem Abbruch der Luninezbrücke entsteht durch halbrunde Gebäude eine neue Torsituation im Westen. Aus Richtung Waldenau kommend wird insbesondere für Kraftfahrzeugnutzer deutlich, dass hier die Stadtmitte beginnt.



Perspektive von Westen
(vereinfachte Darstellung)

Eine stärkere Ausprägung soll auch die Eingangssituation im Osten an der Düpenau erhalten. Die Gebäude sollen durch Erker / Auskragungen stärker akzentuiert werden.



Perspektive von Osten
(vereinfachte Darstellung)

Die exakte Architektur der Gebäude legt der Rahmenplan noch nicht fest. Er gibt aber schon textliche Empfehlungen, wie Gebäude gestaltet werden sollen, zum Beispiel wie hoch der Anteil an Klinkerflächen innerhalb einer Fassade sein soll.



Einbauten an der Düpenau

Im Verlauf der Düpenau bleibt der Robinsonspielplatz erhalten und wird ggf. noch mit weiteren Angeboten versehen. Zur besseren Verbindung von Schenefeld-Siedlung und Stadtkern sind weitere Brücken über die Düpenau vorgesehen. Um ökologische Verbesserungen zu erreichen, soll es möglichst zu einer Abflachung der Böschungen kommen, damit der Kanalcharakter des Baches gemindert werden kann. Zusätzlich sollen Einbauten entfernt werden, damit die Düpenau wieder einen natürlicheren Verlauf nimmt.